



An Haut und Schleimhäuten können Reizerscheinungen oder Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautrötung, Ausschlag, Juckreiz) auftreten.

Hustenreiz oder Atembeschwerden infolge Auslösung oder Verstärkung eines Bronchospasmus (Verkrampfung der Bronchien) sind möglich.

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen beobachten, so informieren Sie bitte Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. Wie ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfallsdatum ist auf Faltschachtel und Tube aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum.

Die Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 12 Monate.

Nicht über 30 °C aufbewahren.

6. Wie ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol zusammengesetzt und welche Packungen gibt es?

100 g Creme enthalten: arzneilich wirksame Bestandteile: 20,00 g Eucalyptusöl, 17,78 g Kiefernnadelöl, 2,72 g Levomenthol.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Gereinigtes Wasser; alpha-(Hexadecyl/octadecyl)-omega-hydroxypoly(oxyethylen)-12, Weißes Vaseline, Ceresin, Glycerolmonostearat 40-55, Heptamethylnonan, Glycerol 85 %, Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.), Octyldodecanol (Ph. Eur.), Citronensäure-Glycerolmonooleat-Glycerolmonostearat-L(+)-6-O-Palmitoylascorbinsäure-all-rac- α -Tocopherol-Lecithin (2.5:7.5:20:20:25:25), Natriumedetat (Ph. Eur.).

Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol ist in Packungen mit 20 g (N1), 40 g (N2), 100 g (N3), 100 g + Inhalator (N3) Creme erhältlich.

7. Von wem ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol?

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Spitzner Arzneimittel

Bunsenstr. 6-10, 76275 Ettlingen

Telefon 07243/106-01, Telefax 07243/106-333

Stand der Information:

Januar 2008

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6673791.00.00

Auf Brust und Rücken eingerieben, wirken die natürlichen ätherischen Öle wie ein heilsamer Umschlag und sie wirken auf zweifache Weise: Sie werden zum einen eingeatmet und gelangen direkt zu den Atemwegen. Zum anderen werden sie von der Haut aufgenommen und erreichen auch über den Blutkreislauf die Atemwege. Als Zusatz in heißem Wasser wirken die hochkonzentrierten ätherischen Öle gezielt durch die Inhalation, für eine besonders sichere und gezielte Behandlung ist der Pinimenthol® Inhalator mit Heißwasser-Rückhalte-System (HRS) vorgesehen.

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage/Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die *Packungsbeilage* auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.



Diese *Packungsbeilage* beinhaltet:

1. Was ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol beachten?
3. Wie ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol aufzubewahren?
6. Wie ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol zusammengesetzt und welche Packungen gibt es?
7. Von wem ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol?

Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol

20,00/17,78/2,72 g / 100 g Creme

Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren

Wirkstoffe: Eucalyptusöl, Kiefernnadelöl, Levomenthol

1. Was ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol und wofür wird es angewendet?
 - 1.1 Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungen der Atemwege.
 - 1.2 Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol wird angewendet zur äußeren Anwendung und Inhalation zur Verbesserung des Befindens bei Erkältungskrankheiten der Luftwege (wie unkomplizierter Schnupfen, Heiserkeit und unkomplizierter Bronchialkatarrh).
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol beachten?
 - 2.1 Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernnadelöl Menthol darf nicht angewendet werden



- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe,
- wenn Sie schwanger sind oder stillen,
- bei Kindern unter 12 Jahren,
- bei Asthma bronchiale, Keuchhusten sowie anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen (das Einatmen kann zur Verkrampfung der Bronchialmuskulatur führen),
- zur Inhalation bei akuter Entzündung der Atemwege und bei akuter Lungenentzündung,
- zur äußeren Anwendung bei Hautausschlag sowie auf geschädigter Haut, z. B. bei Verbrennungen.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol ist erforderlich

wenn Sie dieses Arzneimittel

- inhalieren: Wegen der **Gefahr von Verbrühungen** soll das Inhalat nach dem Abkühlen nicht wieder aufgewärmt werden!
Gebrauchsanweisung für den Pinimenthol® Inhalator beachten!
- schwanger sind und stillen:
Es ist nicht bekannt, ob die Anwendung von Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol negative Auswirkungen auf Schwangerschaft und Stillzeit hat. Sie dürfen daher dieses Arzneimittel nicht in der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden (siehe Angaben unter 2.1).

Warnhinweise

- Nicht auf Schleimhäute (auch nicht der Nase) oder im Bereich der Augen anwenden.
- Nicht im Gesicht anwenden.
- Nach der Anwendung bitte die Hände gut waschen.
- Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol sollte nur äußerlich und zur Inhalationsbehandlung angewendet werden.

2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Eucalyptusöl bewirkt eine Induktion des fremdstoffabbauenden Enzymsystems in der Leber. Die Wirkungen anderer Arzneimittel können deshalb abgeschwächt und/oder verkürzt werden. Dies kann bei großflächiger und/oder langfristiger Anwendung nicht ausgeschlossen werden infolge einer Aufnahme größerer Wirkstoffmengen durch die Haut.

3. Wie ist Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol anzuwenden?

Wenden Sie Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Art der Anwendung

Zur äußeren Anwendung und zur Zubereitung von Inhalationen.

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

- zur Einreibung: 2 bis 4-mal täglich einen 3–4 cm langen Strang Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol auf Brust und Rücken verreiben oder leicht einmassieren.

- zur Inhalation: 1 bis 3-mal täglich einen etwa 5 cm langen Strang Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol in ein geeignetes Gefäß (z. B. den Pinimenthol® Inhalator) geben, mit heißem Wasser übergießen und die ätherischen Öle mehrere Minuten lang einatmen.

Bei Verwendung des Pinimenthol® Inhalators:

In den Inhalator werden maximal 150 ml Wasser gegeben.

Bei Beschwerden, die länger als 3–5 Tage anhalten, bei Atemnot, bei Kopfschmerzen, bei Fieber oder eitrigem/blutigem Auswurf oder Nasensekret muss dringend ein Arzt aufgesucht werden.

Bei der Inhalation empfiehlt es sich, die Augen zu schließen bzw. abzudecken, um eine mögliche Reizung der Augenbindehaut zu vermeiden. Mit dem heißen Wasser, das für die Verdampfung der ätherischen Wirkstoffe und für die Inhalation notwendig ist, sollte möglichst vorsichtig umgegangen werden.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge von Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol angewendet haben, als Sie sollten (massive Überdosierung):

Bei bestimmungsgemäßer äußerer Anwendung bzw. Inhalation ist mit Überdosierungserscheinungen nicht zu rechnen.

Bei übermäßigem Inhalieren können Husten und Atemnot auftreten. Nach Abbrechen der Inhalation klingen die Beschwerden ab.

Die versehentliche Einnahme größerer Mengen von Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol kann erhebliche Beschwerden (z. B. Erbrechen, Bauchschmerzen, Benommenheit) hervorrufen. In diesem Fall, auch wenn noch keine Beschwerden aufgetreten sind, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Dies gilt insbesondere, wenn ein kleines Kind größere Mengen Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol verschluckt hat. Milch oder Alkohol sollten im Fall einer Überdosierung nicht getrunken werden, da diese die Aufnahme der Wirkstoffe von Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol in das Blut fördern können.

3.4 Wenn Sie die Anwendung von Pinimenthol Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol vergessen haben:

Auch wenn Sie eine Anwendung vergessen haben, sollten Sie dieses Arzneimittel weiter vorschriftsmäßig ohne Erhöhung der Dosis anwenden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Pinimenthol® Erkältungssalbe Eucalyptusöl Kiefernadelöl Menthol Nebenwirkungen haben.

Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Eucalyptusöl, Kiefernadelöl und Levomenthol, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten	Selten: mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten: 1 oder weniger von 10 000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	